



Die Fachhochschule (FH) Bielefeld ist mit mehr als 10.000 Studierenden die größte Fachhochschule in Ostwestfalen-Lippe (OWL). Mit Standorten in Bielefeld, Minden und Gütersloh ist sie in der Region, bundesweit und international durch vielfältige Kontakte, Partnerschaften und Kooperationen in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur hervorragend vernetzt. Hohe Qualität in Lehre und Forschung ist das Anliegen der Fachbereiche Gestaltung, Campus Minden, Ingenieurwissenschaften und Mathematik, Sozialwesen, Wirtschaft und Gesundheit.

Im Jahr 2019 wurde „CareTech OWL - Zentrum für Gesundheit, Soziales und Technologie“ als Forschungsverbund gegründet. CareTech OWL integriert die stark interdisziplinär ausgerichtete sozial- und technik-wissenschaftliche Forschung verschiedener Fachbereiche und Institute an der Fachhochschule Bielefeld. Ziel sind innovative, bedarfsgerechte und praxisnahe Lösungen für die soziale und gesundheitliche Versorgung. Dabei wird insbesondere das Potential neuer Technologien gezielt genutzt.

Im Rahmen des Förderwettbewerbs „Profilbildung 2020“ fördert das Land NRW ab November 2021 für einen Zeitraum von 3 Jahren das Vorhaben „Transformation in Care & Technology“ (**TransCareTech**). Das Vorhaben umfasst die systematische Weiterentwicklung des inter- und transdisziplinären Forschungsprogramms von CareTech OWL in mehreren Innovationskernen, den Aufbau von Nachwuchsforschungsgruppen sowie Probandenpanels (Zielgruppen und Fachkräfte) und Nutzer*innenpool (für Technikentwicklung). In zwei Reallaboren (Geriatric und Frühe Hilfen) soll die Forschung eng mit der Versorgungspraxis verzahnt werden. Zentral ist zudem die Nachwuchsqualifizierung einschließlich der Entwicklung und Umsetzung zweier Promotionsprogramme („Smart Care Technologies“ und „Technology & Care-Transformation“).

In diesem Zusammenhang ist an der Fachhochschule Bielefeld im Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Mathematik – vorbehaltlich der Bewilligung – voraussichtlich zum 01.11.2021 der Arbeitsplatz für eine*n

Postdoktorand*in im Bereich Kontextsensitives Engineering von Care-Technologien

zu besetzen. Die Vollzeitstelle ist befristet bis zum 31.10.2024. Die Vergütung erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen und übertragenen Aufgaben bis zur Entgeltgruppe 14 TV-L. Im Anschluss an das Projekt besteht die Option auf Weiterbeschäftigung im Rahmen von „Career@BI“, um weitere Qualifikationen und die erforderliche außerhochschulische berufliche Praxis für die Berufungsfähigkeit für eine FH-Professur zu erwerben.

Der Arbeitseinsatz erfolgt am Campus Bielefeld.

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit im Förderprojekt TransCareTech und Durchführung selbstständiger wissenschaftlicher Tätigkeiten in folgenden Bereichen:
 - Entwicklung und Anwendung von Methoden für partizipative und kontext-sensitive Entwicklung von Care-Technologien wie z.B. Fachsoftware, Einbettung von KI-Methoden, sensorgestützte Assistenzsysteme, robotische Unterstützungssysteme
 - Entwicklung und Anwendung von ELSI-Aspekten (Ethical, Legal & Social Implications) und die Bearbeitung regulatorischer Anforderungen (u.a. Zertifizierung und Zulassungsverfahren)

- Umsetzung von ‚integrierter Forschung‘ in der Technologieentwicklung in enger Abstimmung mit den weiteren Postdoktorand*innen
- Unterstützung beim Aufbau von und Forschung in Reallaboren des CareTech OWL
- eigenständige Projektkoordination
- Mitwirkung bei der Einwerbung von Forschungsprojekten / Graduiertenkollegs
- Aufbau einer Nachwuchsforschungsgruppe, Anleitung und Führung von studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräften und Doktorand*innen
- wissenschaftliche Dokumentation der Arbeitsergebnisse
- Unterstützung in der wissenschaftlichen Qualifizierung insbesondere in den im Vorhaben geplanten Promotionsprogrammen
- Umsetzung kreativer Ideen in die Praxis sowie interdisziplinäres Arbeiten

Die Aufgaben sind in Abstimmung mit einer Professorin beziehungsweise einem Professor selbstständig durchzuführen. Darüber hinaus wird die Mitwirkung in der Selbstverwaltung des Fachbereichs erwartet.

Der Arbeitsplatz bietet die Möglichkeit zur Qualifizierung in Form einer wissenschaftlichen Nachwuchsforschungsgruppenleitung.

Wir erwarten:

- Promotion und einschlägige wissenschaftliche Qualifikation im Sinne der oben genannten Aufgaben vorzugsweise in einer der folgenden Disziplinen: Informatik, Ingenieurinformatik, Naturwissenschaftliche Informatik oder Ingenieurwissenschaften
- theoretische und praktische Erfahrung in der Entwicklung von (Care-)Technologien im Hinblick auf die obigen Aufgaben, z.B. Nutzerzentriertes Hardware/Software Co-Design, Datenbanken / Data Science, KI-/ML-Verfahren, Nutzerpartizipation, Zertifizierung
- theoretische und praktische Erfahrung im Hinblick auf ethische und/oder regulatorische Aspekte von Technikeinsatz in gesundheitsbezogenen Anwendungsfeldern (wie beispielsweise Pflege, Therapie, Medizin o.ä.)
- überdurchschnittliche Auffassungsgabe, selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- ausgeprägtes konzeptionelles und analytisches Denken und Handeln
- Erfahrung in der Erstellung wissenschaftlicher Texte und der Präsentation von wissenschaftlichen Arbeitsergebnissen
- gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift
- ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit und ein sicheres Auftreten

Wir wünschen uns:

- Präsentationsgeschick und didaktische Grundkenntnisse
- Erfahrungen in dem Bereich der Projektkoordination
- Interesse an und Erfahrungen in stark inter- und transdisziplinär ausgerichtetem Arbeiten
- sehr gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen

Wir bieten:

- modernes, familiengerechtes Arbeitsumfeld
- Vergütung nach TV-L
- betriebliche Zusatzversorgung
- interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten



- betriebseigene Kita ‚EffHa‘
- gute Verkehrsanbindung
- vergünstigtes Job-Ticket für den ÖPNV (regionaler Verkehrsverbund),
- Mensa des Studierendenwerkes
- Möglichkeit zur Teilnahme am Hochschulsportprogramm

Fragen zum Inhalt der ausgeschriebenen Stelle beantworten Ihnen sehr gerne Herr Professor Dr. phil. Udo Seelmeyer, E-Mail: udo.seelmeyer@fh-bielefeld.de.

Einstellungsvoraussetzung ist, dass aufgrund bisheriger Arbeitsverhältnisse die Befristungshöchstgrenzen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes nicht überschritten werden.

Die Fachhochschule Bielefeld ist für ihre Erfolge in der Gleichstellung mehrfach ausgezeichnet und zugleich als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Sie freut sich daher über Bewerbungen von Frauen. Dieses gilt in besonderem Maße im wissenschaftlichen Bereich sowie in Technik, IT und Handwerk. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Auch Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen sind erwünscht. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen vorbehaltlich anderer gesetzlicher Regelungen bevorzugt eingestellt.

Sie haben Interesse? Bitte bewerben Sie sich bis zum **28.10.2021** unter der Kennziffer **03117** ausschließlich [hier online](#).